

Energiesparen im Unternehmen

– Strom sparen im Unternehmen

Als Unternehmen können Sie selbst auch viel gegen steigende Energiekosten tun. Mit diesen Tipps senken Sie den eigenen Energieverbrauch durch ein kluges Heizverhalten und Stromnutzung. Das schont die Umwelt und vor allem den Geldbeutel.

1. Stromkosten reduzieren rund um den PC

- Stand-by-Modus vermeiden:**
Schalten Sie Computer und Laptops richtig aus und trennen Sie die Geräte vom Netzstecker.
- WLAN-Router abschalten:**
Nach Feierabend und am Wochenende wird dieser nicht benötigt und kann ausgeschaltet werden.
- Keine animierten Bildschirmschoner:**
Diese ziehen mehr Energie als nötig. Ein schwarzer Bildschirmschoner benötigt weniger Energie.

2. Die Beleuchtung

- Licht in unbenutzten Räumen ausschalten:**
Dies geht am besten mittels Bewegungssensoren, wodurch das Licht nach einer Weile automatisch ausgeht.
- Alte Leuchtmittel austauschen:**
Alte Glühbirnen sind energieintensiver als die energiesparende Alternative LED.
- Arbeitsplätze ans Fenster legen:**
Dadurch müssen weniger Schreibtischlampen eingeschaltet werden.

3. In der Produktion

- Günstigen Niedertarif nutzen:**
Wer kann, sollte möglichst im Niedertarif produzieren, dieser ist günstiger.

Energiesparen im Unternehmen – Heizkosten reduzieren

1. Energie sparen durch „richtiges“ Heizen

- Jedes Grad weniger spart Geld:**
Mit jedem Grad Raumtemperatur weniger, sparen Sie rund 6% Heizenergie. Eine Raumtemperatur von ca. 20°C reicht aus.

- Thermostat verstehen und die richtige Temperatur einstellen:**
Die Zahlen des Thermostats geben an, wie weit das Zulaufventil geöffnet ist. Sie sind nicht gleichzusetzen mit der Raumtemperatur. Übrigens: es wird nicht schneller warm, wenn das Thermostat voll aufgedreht ist.

Thermostat-Stufen:

Stufe 5: ca. 28°C

Stufe 4: ca. 24°C

Stufe 3: ca. 21°C

Stufe 2: ca. 16°C

Stufe 1: ca. 12 °C

Stufe 0: ca. 7°C

- Heizkörper nicht permanent Hoch- und Runterregeln:**

Lassen Sie die Heizung konstant auf einem niedrigem Niveau (Stufe 1). Drehen Sie bei Anwesenheit auf Stufe 2 oder 3.

- Unbenutzte Räume weniger Heizen:**
Im Winter sollte die Raumtemperatur aber nie unter 15°C fallen, um Schimmel zu vermeiden.

2. Wärme im Zimmer „halten“

- Möbel weg von der Heizung:**
Stellen Sie nichts vor den Heizkörper, sonst arbeitet die Heizung mehr als notwendig und „beheizt“ die Möbel statt den Raum.

- Abends die Jalousien schließen:**
Heruntergelassene Rollläden, Jalousien und dicke Vorhänge reduzieren Wärmeverluste über die Fenster bis zu 20%. Um Schimmelbildung am Fenster zu verhindern, sollten diese nicht dauerhaft geschlossen sein.

- Immer die Türen schließen:**
Mit geschlossenen Türen bleibt die Wärme auch in den Räumen, wo es warm sein soll.

3. Rund um den Heizkörper

- Heizung an Außenwand selbst dämmen:**
Mit einer Isolationsschicht (Dämmfolie aus dem Baumarkt) hinter dem Heizkörper senken Sie die Wärmeverluste über die Außenwand.
- Heizkörper vom Staub befreien:**
Dicke Staubschichten im Inneren des Heizkörpers führen zu einer ineffizienten Wärmeverteilung. Putzen Sie die Heizkörper nur im kalten Zustand mit einer 30-40cm langen Bürste oder der Heizkörperdüse am Staubsauger.
- Dämmung von undichten Türen und Fenstern:**
Dichten Sie Ritzen und Spalten mit Dichtungsbändern aus Schaumstoff oder Gummi ab.

- Programmierbare Thermostatventile installieren:**
Diese bringen einzelne Räume zur richtigen Zeit auf die gewünschte Temperatur und wieder runter. Sie können selbst montiert werden. Bis zu 10% Ersparnisse sind möglich.

4. Räume im Sommer kühl halten

- Sonnenschutz:**
Investieren Sie in einen guten Sonnenschutz, um Räume natürlich kühl zu halten. Das geht beispielsweise mittels spezieller wärmeabweisender Fensterfolie oder durch außen angebrachten Jalousien, aber auch Thermovorhänge können die Raumtemperatur reduzieren.
- Fenster und Türen schließen:**
Ist das Büro klimatisiert, sollten die Fenster und Türen stets geschlossen gehalten werden, damit die kühle Luft im Raum bleibt.